

Brief von Otto Lilienthal an Agnes Fischer  
handschriftlich, 2 Seiten



Original: Deutsches Museum  
Transkription Otto-Lilienthal-Museum

Wieliczka d.10/12. 77

So, mein Schatz, wenn Du jetzt Lust hast zum Schreiben, dann thue es, morgen reise ich nach Berlin ab und und kann Brunnenstr.: 40 Briefe von Dir empfangen. Ich möchte wohl wissen, wie es mit Deiner Mutter und Hulda geht. Hoppe hat soeben geschrieben, daß ich kommen soll, und ich werde nicht lange zögern. Hast Du auch Deinem Vater meinen vorletzten Brief gezeigt? Er könnte es mir sonst mit Recht übel nehmen, daß ich kein einziges Mal von hier, wo es ja doch auch für ihn so manches Interessante giebt, an ihn geschrieben habe

[2]

Wenn Du noch von der Schrämmaschine etwas erfahren hast, so schreibe doch darüber. Der Schichtmeister hat noch nicht geschrieben, er will uns gewiß eine Weihnachtsüberraschung machen.

Heute habe ich die hier vorhandene Schrämmaschine arbeiten sehen, sie hat mir gut gefallen, besser wenigstens wie die Hoppe'sche.

In Erwartung freudiger Nachricht von Dir  
verbleibe ich in Liebe

Dein Otto.

Ist Deine Adresse nicht besser

Carolaschachter Kohlenwäsche bei Deuben in Sachsen ??